

Lernzeiten am Ganztagsgymnasium



Beratungsforum
Grundlagen des
Ganztages SI

Lernzeiten

Hamm, 29.04.2026
(Knicker/Kuhn)



Was? – Definition von Lernzeiten

- Unter Lernzeiten werden Phasen verstanden, in denen im Rahmen verschiedener Kontexte **individualisierte Lernarrangements gestaltet** werden, die Raum für spezifische Fördermöglichkeiten bieten.
- Es müssen Möglichkeiten geschaffen werden, Schülerinnen und Schülern Phasen für das **Üben, das Anwenden, Vertiefen und Reflektieren von Fachinhalten** zur Verfügung zu stellen.
- Diese können für die **Nachbereitung oder die Vorbereitung des Unterrichts** genutzt werden. (nach H. Schirp 2014)
- In **offeneren Lernzeiten** kann auch an **Projekten** gearbeitet werden.
- In Lernzeiten muss **Digitalität und KI** berücksichtigt werden.

Warum? - Rechtliche Grundlagen

„An Ganztagschulen ... treten Lernzeiten ... an die Stelle von Hausaufgaben. Die Lernzeiten sind so in das Gesamtkonzept des Ganztags zu integrieren, dass es in der Regel keine schriftlichen Aufgaben mehr gibt, die zu Hause erledigt werden müssen.“ (BASS 12-63 Nr. 3, 4.2)



Hausaufgaben werden zu Schulaufgaben (**und bedeutet nicht: in der Schule gemachte Hausaufgaben!**)

„Zu den Merkmalen ... gehören beispielsweise ... ein verlässliches Zeitraster und eine sinnvoll rhythmisierte Verteilung von Lernzeiten auf den Vormittag und den Nachmittag, auch unter Entwicklung neuer Formen der Stundentaktung, ...“
(BASS 12-63 Nr. 2, 3.1)



Lernzeiten sind Teil eines **rhythmisierten Schultages**. Sie verteilen sich auf Vor- und Nachmittag.

„[Lernzeiten sollen] ... Anregungen und Unterstützung beim Lösen von Aufgaben aus dem Unterricht und Eröffnung von Möglichkeiten zur Vertiefung und Erprobung des Gelernten sowie zur Entwicklung der Fähigkeit zum selbstständigen Lernen und Gestalten, ... [bieten].“ (ebd.)



Lernzeiten sind **pädagogisch und lernpsychologisch** ausgestaltet. Es geht auch um die Entwicklung des „**Lernen lernen**“.

Warum? – Ressourcen durch Ganztagsstunden

Der Ganztagszuschlag beträgt für ...

- **20 Prozent der Grundstellenzahl (SI)** für gebundene Ganztagsschulen.
- die Förderschulen mit Ausnahme der Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen **30 Prozent der Grundstellenzahl.**
- Hauptschulen und Förderschulen mit erweitertem Ganztagsbetrieb **30 Prozent der Grundstellenzahl.**

(BASS 12-63 Nr. 2, 10.1)



Jede Schule entscheidet selbst, **wie viele Lernzeiten** aus dem Ganztagsstundenzuschlag „erzeugt“ werden.

Die Vorgaben der **entsprechenden Erlasse** bilden hier den rechtlichen Rahmen.

Wie? – Konzeptionelle Vorüberlegungen



Aufgabenstunden



Lernbüro



Projektzeiten

Was? (Wochen)Aufgaben der Unterrichtsfächer

Was? Differenzierte Lernmaterialien

Was? Arbeit an Projekten, Forschungsfragen

Wie? feste Struktur

Wie? offene Struktur

Wie? offene Struktur

Wo? (Klassen-)räume

Wo? Funktionsräume

Wo? Funktionsräume

Wer? Lehrkräfte betreuen die Aufgaben fachlich

Wer? Lehrkräfte als Lernbegleiter und fachliche Unterstützer

Wer? Lehrkräfte als Prozessbegleiter

**Nutzung digitaler Medien in Lernzeiten?
Soll KI genutzt werden können?**

Wie? – Organisation von Aufgabenstunden

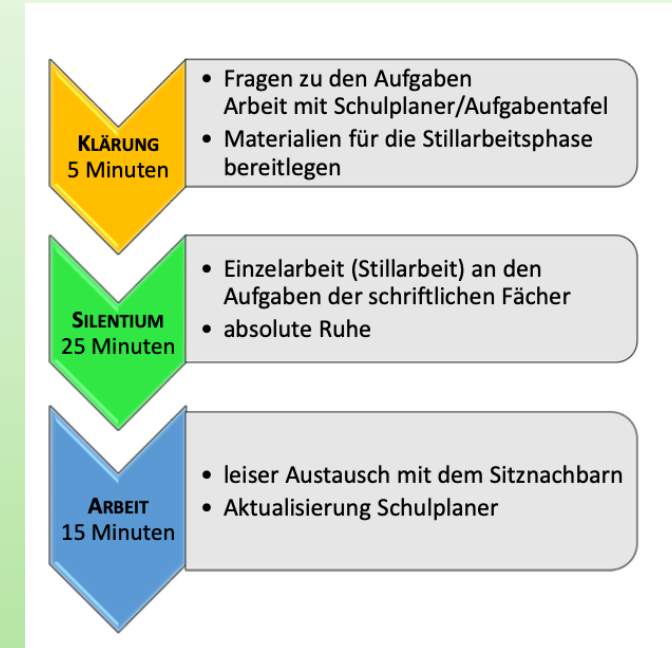
Phasen einer Lernstunde

Ankommen und Organisieren

Stillarbeit

Möglichkeit der Partner- und Gruppenarbeit

Selbständiges
Lernen

Höhere Klassen

externe Steuerung zurückfahren
eher Doppelstunden, ...
stärkere Projektorientierung
Funktionsräume, ...

Wie? – Lernaufgaben und Unterricht

Aufgaben der Unterrichtsfächer („Hausaufgaben“)

➔ Aufgaben können im Unterricht aufgegriffen werden.

Fachbezogene Wochenaufgaben (Wochenplan)

➔ Aufgaben werden im Unterricht teilweise aufgegriffen.

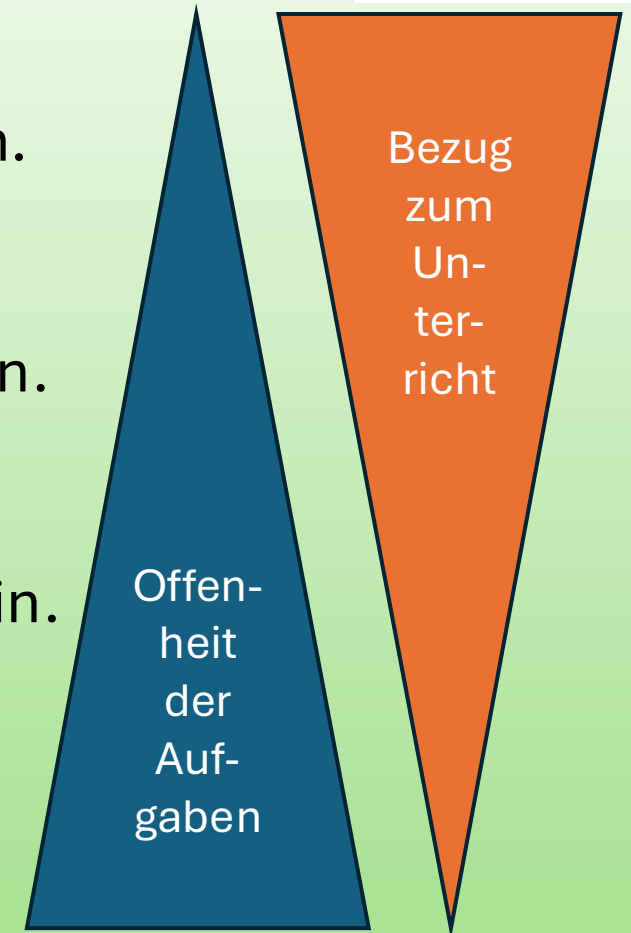
Individuelle differenzierte Aufgaben (Lernbüro)

➔ Aufgaben fließen nur indirekt in den Unterricht mit ein.

Projektaufgaben, Forschendes Lernen, Deeper Learning

➔ Ergebnisse werden im laufenden Unterricht nicht direkt aufgegriffen.

Kernfächer und/oder Nebenfächer geben Aufgaben
Reicht der Umfang der Lernzeiten aus?



Wann? – Rhythmisierung und Stundentafel

Organisationsmodelle:

- in (mehreren) Einzelstunden, Doppelstunden, 45-Min.-Stunden, 60-Min.-Stunden...
- im Pflichtunterricht integriert
- Klassenbezogen, jahrgangsbezogen, jahrgangsübergreifend
- (Kern-)Fachbezogen oder frei (Projektorientierung)
- ...



Organisation der Lernzeiten ist unter anderem abhängig ...

... vom Alter, dem Autonomiebedürfnis und der Autonomiefähigkeit der SuS

... von den strukturellen Rahmenbedingungen (Stundentafel und zur Verfügung stehenden Stunden, ...)

Beispielrechnung für die Verankerung von Lernzeiten in der Stundentafel

28/29 Kernstunden in der 5. bzw. 6. Klasse (Stundentafel NRW Realschule)

Ganztags „klein“ : 33 WS – bei 3 Lernzeiten bleiben 1-2 Stunden übrig

Ganztags „groß“ : 36 WS - bei 4 Lernzeiten bleiben 3-4 Stunden übrig

Wann? – Lernzeiten im Stundenplan Beispiel 1

Stundenraster Ganztag in der Erprobungsstufe (Klasse 5/6)

Das Stundenraster ist kein Stundenplan. Alle Stunden, die mit einem * gekennzeichnet sind können frei verteilt sein.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.-6.	UNTERRICHT	UNTERRICHT	UNTERRICHT	UNTERRICHT	UNTERRICHT
	MPS	SL*	MPS	MPS	UNTERRICHT
7.	AS*	Optionale MPS	AS*	UNTERRICHT	Optionale MPS
8. 14.50	UNTERRICHT	Optionale Arbeitsstunden	MS _{5.1} SRL* _{5.2}	AS*	Optionale Arbeitsstunden
	<hr/>		UNTERRICHT 6	<hr/>	
9. 15.40	Bili bzw. F	Optionale Arbeitsstunden	UNTERRICHT	OpStudio Musikklasse	Optionale Arbeitsstunden
	Optionale Arbeitsstunde				

MPS: Mittagspause/Mensa

SRL: SelbstReguliertes Lernen (nur 5.2)

F: Förderunterricht

AS: Arbeitsstunde

SL: Soziales Lernen (Klassenleiterstunde)

Bili: Bilinguale Zusatzstunde ab 2. Halbjahr Klasse 5

MS Methodenstunde (nur 5.1)

Wann? - Lernzeiten im Stundenplan ein Beispiel 2

Beispielstundenplan für Jg. 5-7 (vorw. Doppelstd., aber mit Einzelstundenplätzen)

Stunde	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1./2.	7:50 -9:20	FU	FU	FU-D Eigenarbeit D	FU	FU
Pause	20 min					
3./4.	9:40 – 11:10	FU-M Eigenarbeit M	Lernbüro ggf. Projektzeit	FU	FU-F/L Eigenarbeit F/L	FU
Pause	20 min					
5.	11:30 – 12:15	FU	FU	FU	FU	FU-E
6.	12:20 – 13:05	Mittagspause	FU	Mittagspause	Mittagspause	Eigenarbeit-E
7./8.	13:20 – 14:55	FU	Mittagspause AG	FU	FU Jg 5: Ateliers	AG
9.	15:00- 15:45	Wir-Zeit		opt. Lernbüro	opt. Lernbüro	

Wo? - Räume für Lernzeiten

Die Raumauswahl ist unter anderen abhängig von ...

... den Bedürfnissen und Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler



Klassenräume oder Gebäudetrakt oder Offene Lernzonen ...

... der Anzahl, Lage, Größe und Ausstattung der zur Verfügung stehenden Gegebenheiten



Lage der Räume
Lage der Cluster
Lage der Kommunikationszonen

... der Personalausstattung



Personaltableau und Betreuung der Lernzeiten?

... dem Stundenplanrahmen



Lernzeitenbänder machen den Stundenplan unflexibler

... den gesetzten Zielen des Lernzeitenkonzepts



Selbstreguliertes, kooperatives, eigenverantwortliches Lernen erfordert eher „große“ freie Lernzeiten



Wer? - Träger des Lernzeitenkonzepts

*„Schülerinnen und Schüler lernen in
Lernzeiten ganz von alleine!“ ...
Leider meist ein Irrglaube!*

Sinnvolle Lernzeit bedarf kompetenter
Organisation, Vermittlung, Beratung,
durch

- **Lehrkräfte**
- Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter
- (ältere) Schülerinnen und Schüler
- Studierendende
- ...

Aufgaben der „Betreuung“

- Umsetzung des Konzepts
- Ansprechpartner in fachlicher und überfachlicher Hinsicht:
 - Unterstützung im angemessenen Sozialverhalten
 - im ruhigen und konzentrierten Arbeiten
 - in methodischen und inhaltlichen Fragen
 - ...

WICHTIG: Verbindliche Absprachen!

Und noch einmal ...

- ✓ Lernzeiten sind **nicht einfach Hausaufgabenstunden**.
- ✓ Sie sind zentral für die **erfolgreiche Ausgestaltung eines Ganztags**.
- ✓ Sie sind **kein Anhang** an den Schultag.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

